

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 108,25, Disconto 183,62, Deutsche 247,50, Türkenloose 161,50, Lombarden 23,25, Canada 229,87, Laurahütte 164,25, Bochumer Guss 221,75, Gelsenkirchen 173,87, Harpener 187,50, Deutsch-Luxemburg 137, Phönix 252, A. E. G. 244, Hamburger Paketfabrik 137,37, Nordl. Lloyd 220, Gr. Berl. Strassenbahn 160,31, Hansa 285,37. Tendenz: Schwach.

Am Kassamarkt notierten höher: Deutsche Erdölgesellschaft 2, Schullheissbrauerei 2,10, Aluminium-Industrie-Gesellschaft 2, Zeitzsch-Masch. 4,75, Delmenhorst-Linoleum 2, Karl Lindström 3, Zimmernann-Plano 2, Höxter Zement 3, Glimmes & Co. 2,75, Anilinfabrik 3, Braunkohlen und Bricket 2, Mannesmannröhren 2, Rhein-Nassau 2, Disseldorfer Waggon 2, niedriger: Ammerdorfer Papier 2, Nordl. Lederpapier-Fabr. 2, Dürkopp 2, R. Frister 2, Gothaer Waggon 4,50, F. Pappel-Fabr. 2, Luckau & Steffen 2, Schwartzkopf 2,25, Tecklenburg 2, Bremer Linoleum 3, Deutsche Gaszylinder 2,75, Deutsche Waffenfabrik 2,25, Mühlh. Röhlingen 2,75, Rauchwaren-Walter 6,25, Stettiner Chamotte 4,50, Gebhardt & Co. 2,25, Lindener Weberei 2, Badische Anilin 3, Höchstler Farben 2,10, Hedwigshütte 5, Ise Bergbau 2, Werschen-Weissenfelder Bergwerk 2, Hagener Guss 1,99, z. g. 1, Notiz, Kahla Porz. 2, Deutsch-Luxemburg 2,15, Hansa 3,70.

Zum Kurszettel. Berlin, 25. Oktbr. 4% Badische Staatsanleihe 08/100 unkl. 98,40/40. 4% Bayerische Staats-Anl. 85/10 b. 4% Bayerische Staats-Anleihe 08 unkl. 1913 98,10 b. 4% Schwarzburg-Sondershausen 82/600. 3 1/2% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 22,00/9. 3% Kassener Stadt-Anleihe 1909 unkl. 100 31,9/4. 3 1/2% Ostpreussische Schuldversch. 1874 unkl. 100 47. 4% Gothaer Stadt-Anleihe 1900 unkl. 100 47. 4% Darmstadt. Stadt-Anl. 1909 unkl. 100 unkl. 100 47. 4% Dessauer Stadt-Anleihe 1898 unkl. 100 47. 4% Disseldorfer Stadt-Anleihe 1900 unkl. 100 47. 4% Jänner Stadt-Anl. 1900 unkl. 100 47. 4% Nordbayer. Staats-Anleihe 1909 unkl. 100 47. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unkl. 100 47. 4% Thorer Stadt-Anl. 1909 unkl. 100 unkl. 100 47. 4% Westfälische Komm.-Obli. X. XII 06/20 unkl. 100 47. 4% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 unkl. 100 47. 4% Deutsche Südbahn-Werke 09/06 unkl. 100. Elberfelder Farben unkl. 1,17 101,25 b. Feiten & Gmülnaume-Lahmeyer 09,03 67,20 G. Vereinigte Lausitzer Glasbrieten 300,70/60

Der Kalk-Kunstmehlmarkt.

Berlin, den 25. Oktober.

Table with columns: Kalk, Verk., Häpstedt, Käuf., Verk., Häpstedt, Käuf., Verk. Lists various brands like Alexandershall, Bergmannssee, Bernsdorf, etc.

Der Reichsbankausweis vom Sonnabend zeigte eine neue so kräftige Besserung, dass, wie die „Voss. Ztg.“ betont, die Frage einer Diskontomässigung nunmehr aktuell wird. Gegen eine solche Massnahme sprechen im wesentlichen nur die Londoner Verhältnisse, von deren Beurteilung dem auch die Entscheidung der Reichsbank hauptsächlich abhängen dürfte.

In der Generalversammlung des Bochumer Vereins für Bergbau- und Gussstahlfabrikation vertraten 72 Aktionäre 2566 Stimmen. An Stelle des verstorbenen Verwaltungsratsmitgliedes Baurat Meissner-Essen wurde Geheimer Baurat Grillhaus-Essen in den Verwaltungsrat gewählt. Die aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Mitglieder wurden wiedergewählt. Die Dividende wurde auf 14 Proz., wie im Vorjahre, ab Montag zahlbar, festgesetzt. Zum Geschäftsbericht führte Generaldirektor Geheimrat Baare aus: Der Gang des Betriebes war durchaus zufriedenstellend. Betriebsstörungen haben sich ausnahmslos den Erwartungen entsprechend bewährt. Der Bochumer Verein habe vier Hochöfen, die durchgreifend umgebaut werden sollen. Dann solle ein fünfter Hochofen gebaut werden, nicht um die Produktion zu vermehren, sondern um die Sicherung eines gleichmässigen Betriebes bei Störungen zu schaffen. Die Tonnenzahl der im laufenden Geschäftsjahre abgenommenen Aufträge sei um 42 000 Tonnen höher als im gleichen Zeitraume des Vorjahres. Der Auftragsbestand der ersten drei Monate des neuen Geschäftsjahres bewege sich auf der gleichen Höhe wie im Vorjahre. Die bei der Stahlindustrie vorliegenden Aufträge betragen am 1. Juli 21 600 Tonnen, am 15. Oktober etwa 15 900 Tonnen, gegen 21 200 bzw. 22 700 Tonnen in der gleichen Zeit des Vorjahres. Ueber die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr erklärte der Generaldirektor, dass, wenn keine unvorhergesehene Hemmung eintreife, auf ein günstiges Ergebnis wieder gerechnet werden könne.

In der Aufsichtsratsitzung der Kleinbahn-Aktiengesellschaft Crenz-Crostitz wurde beschlossen, der im Dezember d. J. stattfindenden Generalversammlung die Ausschüttung einer vierprozentigen Dividende vorzuschlagen.

In der Hauptversammlung des Roheisenverbandes wurde über die Marktlage folgendes berichtet: Der Abruf in Roheisen war im September betrübend. Der Versand betrug etwa 93 Proz. der Beteiligungsübersicht somit die Juli- und Augustziffern nicht unwesentlich. Für Oktober ist indes wieder ein etwas geringerer Versand zu erwarten. Für diesjährige Lieferungen sind die Inlandsabnehmer gedeckt; demnach kommen nachträglich noch kleine Zusatzen herein. Der Verkauf für das erste Semester 1914 wird in den nächsten Tagen zu den in der letzten Sitzung vorgeschlagenen Preisen aufgenommen. Die Geschäfte im Auslande werden vom ausländischen Wettbewerb umstritten.

Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk. Dem Rechnungsabschluss tragen wir nach, dass nach Ausschüttung der Dividende von 8 (i. V. 8 1/2) Proz. aus dem Reingewinn für unvorhergesehene Fälle 100 000 Mk., wie im Vorjahre, zurückgestellt

werden, sowie zur vollen Begleichung des Disagios auf die neue Schuldverschreibungsschuld 470 427 Mk. verwendet werden sollen. Die Aktionäre für Beamte usw. sind wieder mit 100 000 Mark, satzungsmässige und vertragliche Gewinnanteile mit 301 936 (i. V. 341 118) Mk. vorgesehen.

Hildesheimer Bank in Hildesheim. Als willkommenen Beitrag zur Geschichte des deutschen Bankwesens veröffentlichte die Hildesheimer Bank eine Denkschrift zu ihrem 25jährigen Jubiläum. Sie ist am 25. Dezember 1886 in Form einer Aktiengesellschaft gegründet worden und aus dem im Jahre 1864 gegründeten Bankgeschäft M. Davidsohn hervorgegangen. Im Dienst, seinem Umfange nach recht bescheidene Geschäft war am 1. Februar 1877 der Gründer der Hildesheimer Bank, der letzte Kommerzienrat Max Lesser, als Beamter eingetreten, der später die Firma für alleinige Rechnung übernahm und heute noch an der Spitze der Hildesheimer Bank unermüdet tätig ist. Der Erste ist dem Unternehmen treu geblieben und die Zurückhaltung seiner Leiter hat ihm auch in den Zeiten niedrigerer Konjunktur Entschädigung erspart. Das Aktienkapital ist in den 25 Jahren von 1 125 000 Mk. auf 12 Mill. Mk. gestiegen und hat im Jahresdurchschnitt 7,48 Proz. Dividende empfangen (zuletzt 9 Proz.). Die vornehm ausstattete Denkschrift enthält auch interessante Mitteilungen über die Bedeutung des Institutes für die wirtschaftliche Entwicklung in seinem Heimatsbezirk.

Preiserschönungen in der Amerikafahrt. Die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-A. G. erhöhte als Poalungsgleichmassnahme die Zwischendeckrate Hamburg-Newyork um 10 Mk. — Ferner erhöhte die Austro-Americana den Fahrpreis Newyork-Mittelmeer um 2 \$.

Die Horbrarerei-Gesellschaft vorm. Gebrüder Lederer in Nürnberg verteilt für 1912/13 keine Dividende (i. V. 4 1/2 Proz.). Der Aufsichtsrat wird demnach über die Sanierung des Unternehmens beraten.

Dortmunder Viktoriabrauerei. Für das abgelaufene Geschäftsjahr beantragt die Verwaltung nach reichlichen Abschreibungen (i. V. 14 924 Mk.) eine Dividende von 7 Proz. wie im Vorjahre.

Zum Konkurs der Planfabrik Zoeth & Söhne in Pönsbeck. Der Status weist 915 729 Mk. Schulden und 267 906 Mk. Aktivmasse auf.

In dem Konkurs der Eisenberger Metallwarenfabrik ist bei dem jetzt abschließenden Termin die in Zwangsversteigerung zustande gekommene. Die Gläubiger haben eine Bindung von 33 1/2 Proz. zugestimmt; im durchgeführten Konkurs wären nur etwa 8 Proz. herausgekommen. Ueber 450 000 Mk. Forderungen sind angemeldet.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 25. Oktbr. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 178,00—182,00 ab Bahn u. frei Möhre, Roggen inländ. 156,00 — ab Bahn u. frei Möhre. Hafer, mährischer, mecklenburger, omm., preussischer, pommerscher und schlesischer (in 170—185, mittel 157—169, gering — — — russisch und Donau mittel — — — gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, welscher Natal — — — amerik. mixed 165,00—167,00, rundler 142 145 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 142—150, gute 100 164,00 russische und Donau teils 122—128, schwarze 125,00—130,00 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futtererbsen mittel 168—170, Taubenerbsen 171—195 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 22,00—26,75, Roggenmehl 0 und 1 19,10—21,40, Weizenkleie 10,00—10,50, Roggenkleie 10,00—10,50, Lupinen, blaue — — — gelbe — — — Wicken — — — Bohnen — — — M.

Magdeburg, 25. Okt. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl.-u. Sommer flau, gut 178—180, mittel — — — gering bis — M. Roggen inld. rubig gut 160—162, Gerste, hies. Chevalliergerste rubig, 174—180, feinste aber Notiz, hiesige Landgut 165—170, mittel — — — gering bis — — — ausländische Futtergerste 119—123, Hafer, inländ., träge gut 166—169, mittel 160—165, Mais runder, rubig gut 141—142, buntes amrk. gut — — —

Liverpool, 25. Oktbr. Stielg. Roter Winterweizen per Dez. 6—9 1/2, per März 6—11 1/2, Mais stetig, La Plata Novbr. 4—8 1/2, bunter amerik. Dezbr. 4—10 1/2.

Antwerpen, 25. Okt. Deutscher La Platasug. Kontrakt Okt. 6,25, per Novbr. 6,20, Dezember 6,17 1/2, Januar 6,12 1/2, Febr. 6,05, Umsatz 30000 kg, Tendenz: rubig.

Budapest, 25. Oktbr. Weizen, Tendenz stetig, per Okt. 0,46, April 11,34, Roggen, Tendenz stetig, per Okt. 8,95, Hafer, Tendenz fest, Okt. 7,40, April 7,50, Mais, Tend. fest, Mal 6,95.

Zucker.

Hamburg, 25. Oktbr. Rübenroh Zucker, 1. Prod., Basis 88%, Rendement neue Usance, frei im Bord Hamburg

Table with columns: per Oktober, November, Dezember, Jan.-März, Mai, August. Lists prices for various months.

Kaffee.

Hamburg, 25. Oktbr. Gode average Santos vorm. nachmittags abends

Havre, 25. Oktbr. Kaffee good average Santos per Dez. 69,50, per März 69,75, per Mal 70,25, Sept. 71,00, Ruhig.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 25. Oktbr. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 19,25—19,75, Stetig.

Fettwaren und Öle.

Köln, 25. Oktbr. Rüböl per 100 kg 70,00, per Mal — — — Hamburg, 25. Okt. Stadtschmalz 63,50, American Steam 54,00, Chamberlain 56,50.

Spiritus.

Nordhausen, 25. Okt. Branntwein 55 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 80,75—81,75 Mk., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (103 bis 106 l) 91,50—92,50 Mk., per 100 l 12 ohne Fass ab Brennerel.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 25. Okt. Städt. Schlachtviehmarkt, 1231 Bericht. Es standen zum Verkauf: 2973 Rinder (850 Bullen, 1282 Ochsen, 91 Kälber u. Färsen) 851 Kälber, 7572 Schafe, 12255 Schweine,

Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchste Schlachtwerte (ausgezeichnet) Stallweissen Lebendgewicht — Schlachtwicht — — — Weidmastschaf 50—52 (88—90), vollfleischige, ausgem. von 4—7 J. — — — Jg. fleisch. nicht ausgemästete u. alt. ausgem. 46—48 (84—91), mässig genährte (z. z. gutgenährte) ältere 41—44 (77—83). 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 52—53 (90—91) b) vollfleischige jüngere 47—49 (74—89), c) mässig genährte (jüngere und gutgenährte) ältere 42—45 (79—85). 8. a) vollfleischig, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 45 bis 47 (79—83), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 40—42 (73—76), c) mässig genährte Kühe und Färsen bis 94 (bis 72). 4. Gering genährte Jungvögel (Ferkel) Lebendgewicht 37 40, Schlachtwicht 7—8 1/2. Kälber: a) Doppelender fetter Mast 30—102 (123—146), b) feinst Mast-(Voll-Mast) u. beste Saugkälber 70—72 (117—120), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 64—68 (107—113), d) geringe Saugkälber 48—56 (87—100). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 40 45 (80—90), ältere Masthammel 32—36 (67—75), mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) — — — (— bis 1. Schwäne: a) Fettweissen über 2 Zr. 53 — (74 1/2), b) vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzungen bis 8 Zr. 58 — (70—73), c) vollfleischige der fetteren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2 1/2 Zr. 56—58 (70—72), d) fleischige Schweine 54—56 (68—70), e) gering entwickelte Schweine 53—57 (66—71), f) Sauen 53—54 (66—68).

Marktverlauf: Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab, etwa 100 beste Stiere brachten Preise über höchsten Notiz. Der Kälberhandel gestaltet sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang rubig. Etwa 600 beste Lämmer brachten Preise über höchsten Notiz. Der Schweinemarkt verlief langsam und wurde nicht geräumt.

Chemische Produkte.

Mersburg, 25. Okt. (Mitteltteil von Hugo Eichhorn, Chilsalpeter, Intoloz groß, Deckungskäufe Markt befest. Heutige Notierung Febr. 1914 Mark 10,50 frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 25. Okt. Chilsalpeter per 100 10,10, Febr. März 10,47 1/2, frei Fahrzeug Hamburg, Tendenz: stetig.

Wolle.

Bremen, 25. Oktbr. Baumwolle Upl. loko middl. 70,50. Liverpool, 25. Okt. Aegypt. Baumwolle per Novbr. 10,21. bis Liverpool 25. Oktbr. Baumwolle, Umsatz 4 000 Ballen, Import 15 000 Ballen, davon amerik. Lieferung, 15 050 Ballen.

Alexandria, 25. Oktbr. Aegyptische Baumwolle per Nov. 1928, Jan. 20,00, März 20,06.

Heu, Stroh usw.

Halle 25. Okt. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhrern frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrerpreise sind in Klammern gesetzt. Roggenstroh 1,05, Weizenstroh 1,25 (3,00), Maisstroh in Stroh für Papierfabr. 1,05, Weizenstroh 1,00 zu Streuzwecken 1,20 (1,50), Brettdrusch 1,50 — — — Wisenhheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,75 (4,00), gute fremde Sorten 3,50 (3,80). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 4,50 (5,00), minderwertige Sorten — — — Torfmoor, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1,10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60. Hacksel, gesamt u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1,65, im einzelnen v. Lage hier 2,20 M.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

Table with columns: New York, Dez., 93 1/2, 93 1/2, 96 1/2, 78 1/2, 3,75. Lists prices for various goods like Weizen, Malz, Mals, etc.

Table with columns: Chicago, Dez., 87 1/2, 87 1/2, 88 1/2, 68 1/2, 70 1/2, 39 1/2, 42 1/2. Lists prices for various goods like Weizen, Malz, Hafer, etc.

Tendenz Weizen stetig, Mals stetig.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Amerika 23. Okt. von New York nach Hamburg. Barcelona 23. Okt. morgens in Philadelphia. Imperator, nach New York, 23. Okt. abends von Cherbourg. Patricia 23. Okt. morgens in New York. — Südamerika: Westküste Amerikas: Rugia, von Nordbrasilien, 23. Okt. von Lissabon nach Hamburg. Silvia, von dem La Plata, 23. Okt. von St. Vincent, Dortmund, von dem La Plata, 24. Okt. morgens auf der Elbe. — Ostasien: Sachsen 22. Okt. von Singapore nach Penang und Colombo. Brasilia 23. Okt. von Sabang nach Manila. Preussen 23. Okt. morgens in Antwerpen. Saxonia 23. Okt. von Malta nach Marseille. — Verschiedene Fahrten: Ostmark, nach Indien, 23. Okt. Dover passiert. Steiermark, nach Westafrika, 23. Okt. Dover passiert.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Table with columns: Name und Unterart, Fall, Wuehl. Lists water levels for various locations like Aitern, Nebra, Badens, etc.

Isar, Eger, Elbe, Moldau.

Table with columns: Oktbr., Fall, Wuehl, Oktbr., Fall, Wuehl. Lists water levels for Isar, Eger, Elbe, Moldau.

Teleph.-Bnr. 811 u. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulante Ausführung aller Börsenoperationen für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Telegr.-Adr. Zeitwien.

